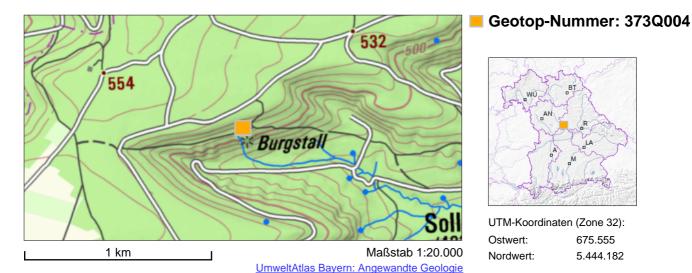




# **Angewandte Geologie**

# "Hoher Brunnen" ENE von Rübling



6834GT000008

UTM-Koordinaten (Zone 32):

675.555 Ostwert: Nordwert: 5.444.182

Geographische Koordinaten (WGS84)

49.125377° N Breitengrad: Längengrad: 11.406318° E

## **Objekt-ID:**

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 19.03.2025

# Objektlage und -größe

Gemeinde: Berching

Landkreis/Stadt: Neumarkt i.d.OPf.

Topographische Karte (TK25): 6834 Berching

Geländehöhe: 540 m NN

10 x 10 m Größe (Länge x Breite)

Fläche: 100 m<sup>2</sup>

Geologische Raumeinheit: Südliche Frankenalb

## Kurzbeschreibung des Geotops

Am Burgstall "Hoher Brunnen" entspringen an der Braunjura/Weißjura-Grenze zwei Quellen. Diese werden aus dem seichten Karst des Plateaus zwischen Rübling und Erasbach gespeist. Die Grundwasserführung im seichten Karst ist sehr stark abhängig von der Witterung. Beim Weg durch die Kalksteine des Weißjura löst das kühle Grundwasser das Karbonat an. Beim Austritt an der Erdoberfläche wird das Wasser erwärmt und das mitgeführte Karbonat fällt aus. Am "Hohen Brunnen" hat sich so am Steilabfall des Braunjura eine Kalktuffkaskade gebildet, über die das Wasser - bei entsprechend reichlicher Wasserführung - ins Tal stürzt. Seinen porösen Charakter erhält der Kalktuff durch die Beteiligung von Algen und Moosen am Fällungsprozeß.

An der Kaskade erläutert eine Tafel die Grundzüge dieses Prozesses. Um die Kaskade vor Zerstörung zu bewahren ist ihr Betreten zu unterlassen!

# **Beschreibung des Geotops**

Aufschlussart:		kein Aufschluss	
Erreichbarkeit:		zugänglich	
Zustand/Nutzung:		gut erhalten	
Nr.	Geotoptyp		
1	Schichtquelle		
2	Sinterterrassen		
Nr.	Geologie des Geotops		Chronostratigraphie des Geotops
1	Kalktuff, Sinter, Alm		Holozän
2	Untere Mergelkalke (Malm Alpha)		Oxfordium
3	Ornatenton (Dogger Zeta)		Callovium
Nr. Petrographie des Geotops			
1	1 Kalkstein		
2	2 Kalktuff		
3	Tonstein		
Nr.	Schutzstatus des Geotops		
1	Landschaftsschutzgebiet		
2	FFH-Gebiet		
3	3 Naturpark		
Nr. zum Geotop vorhandene Literatur			
INI.	Zum Geolop vomandene Lite	eratur	

# **Bewertung des Geotops**

Stand: Juli 2025

## **Bedeutung**

Allgemein geowissenschaftlich: bedeutend

Regionalgeologisch: lokal bedeutend

Öffentlich: heimatkundlich/touristisch bedeutend

## Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand: nicht beeinträchtigt

Vergleichbare Geotope in der Region: selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)

Regionen mit gleichartigen Geotopen: mehrfach (in 2 - 4 geol. Regionen)

#### **Geowissenschaftlicher Wert**

Einstufung\*: bedeutend

\* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Die Wasserführung ist stark witterungsabhängig; das Foto stamm aus dem Frühjahr



Bild 2: Die Sinterterrassen erstrecken sich über fast 15 m am Hang.



Bild 3: Eine Infotafel an einem Wanderweg direkt bei den Terrassen informiert über die Entstehung.



Bild 4: Die Quelle des Baches entspringt nur wenige Meter oberhalb der Terrassen.

# Impressum:

### Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0 Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:

Bayerisches Landesamt für Umwelt

86177 Augsburg

E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de Internet: www.lfu.bayern.de

### Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Kontakt: Info-Geotope

## Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)

Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell

© Bayerische Vermessungsverwaltung



### Mit Förderung durch:



**Europäische Union** Europäischer Fonds für regionale Entwicklung